

Katharina Kasper ViaNobis GmbH | Katharina-Kasper-Straße 6 | 52538 Gangelt

Kreisverwaltung Heinsberg
Jugendhilfeausschuss
Valkenburgerstr. 45
52525 Heinsberg

Katharina Kasper ViaNobis GmbH

Katharina-Kasper-Straße 6
52538 Gangelt

Telefon 02454 59-0
Telefax 02454 59-750

kontakt@vianobis.de
www.vianobis.de

Präventionsangebot Nepomuk - Netzwerk für Kinder & Jugendliche psychisch erkrankter Eltern (Nepomuk)

Hier: Antrag auf Folgefinanzierung Haushaltsjahre 2024 - 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

neben vielen Ressourcen, Stärken und Fähigkeiten über die Kinder und Jugendliche und ihre Familien verfügen, unterscheiden sich die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen psychisch und/oder suchtselasteter Eltern oftmals stark von denen Gleichaltriger. Prekäre Lebens- und Wohnverhältnisse, Sorgen und Ängste um erkrankte Elternteile, Beziehungsunterbrechungen oder -abbrüche, Diskontinuität im Erziehungs- und Lebensalltag aufgrund von schwankenden Gesundheitsverläufen der Eltern, sind nur einige Beispiele für Herausforderungen, denen sich Kinder psychisch belasteter Eltern neben altersspezifischen Themen täglich stellen müssen.

Dank der Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 23.11.2021 wie auch des Kreisausschusses vom 07.12.2021 und der damit verbundenen Folgefinanzierung von *Nepomuk - Netzwerk für Kinder & Jugendliche psychisch erkrankter Eltern* bis einschließlich 2023, konnte und kann gemeinsam mit dem Kreis Heinsberg ein Beitrag dazu geleistet werden, dem statistisch deutlich erhöhten Risiko für Kinder & Jugendliche psychisch erkrankter Eltern selber seelisch zu erkranken, entgegenzuwirken. Hierfür möchten wir uns, auch vor dem Hintergrund, dass bisher noch keine Regelfinanzierung für solch ein präventives und erforderliches Angebot besteht, ausdrücklich beim Kreis Heinsberg bedanken.

Gestärkt durch die Unterstützung des Kreises Heinsberg gelang es *Nepomuk - Netzwerk für Kinder & Jugendliche psychisch erkrankter Eltern* auch in den vergangenen herausfordernden Jahren kontinuierlich präsent und professionell für Kindern und Jugendliche sowie ihre Angehörigen als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Auf diese Weise war es möglich, verschiedenste Belastungen der Zielgruppe, wie in den vergangenen Jahren berichtet, abzufedern.

Um die erforderliche Unterstützung der Kinder und Jugendlichen auch weiterhin gewährleisten zu können, ist der Träger, aufgrund der bisher fehlenden Regelfinanzierung und/oder anderweitiger Drittmittel, auf die finanzielle Unterstützung des Kreises angewiesen, um das Angebot für die Zielgruppe nach 2023 fortführen zu können.

Um dieses wichtige Projekt auch über das aktuelle Förderjahr hinaus aufrecht zu erhalten, beantragen wir aus diesem Grund auf der Grundlage des §74 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) jeweils für das Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 58.000€ und für das Jahr 2025 einen Zuschuss in Höhe von 59.500 € für anteilige Personalkosten. Die Katharina Kasper ViaNobis GmbH wird weiterhin die notwendigen Sachkosten und über die Bezuschussung hinausgehende Personalkosten als Eigenanteil tragen. Auf die Unterstützung des Kreises Heinsberg sind wir dringend angewiesen, um das Angebot weiterhin anbieten zu können.

Vor dem Hintergrund der erhöhten Nachfrage und des erhöhten Bedarfes der Kinder und Jugendlichen, bitten wir im Sinne der zu unterstützenden Zielgruppe um eine wohlwollende Prüfung unseres Antrags im Jugendhilfeausschuss am 23.05.2023.

Für mögliche Rückfragen und weitergehende Informationen steht Ihnen das Team von *Nepomuk*, Fr.Müller und Fr. Breuer, schriftlich oder persönlich zur Verfügung.

Für Ihre Bemühungen und Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Minten

Geschäftsführung

Ergänzung

des

Folgeantrags 2023

an den Kreis Heinsberg

Nepomuk

—

Netzwerk für Kinder &
Jugendliche psychisch
erkrankter Eltern



„Gemeinsam stark“



(Eigene Aufnahme, Felix 7Jahre)

Nina: "Ich wünschte so ein Angebot wie Nepomuk hätte es hier schon zu meiner Kindheit gegeben. Vielleicht wäre es dann zwar immer noch schwer, aber bestimmt auch etwas einfacher gewesen."

Dieses und ähnliche Zitate begegnen uns in unserer täglichen Arbeit bei **Nepomuk – Netzwerk für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern (Nepomuk)**.

Was ist Nepomuk?

Nepomuk versteht sich als präventives Hilfs- und Unterstützungsangebot, das sich vorrangig an Kindern und Jugendliche in der Altersspanne von 0 bis 21 Jahren aus dem Kreisgebiet Heinsberg wendet, in denen ein oder beide Elternteile psychisch und/oder suchterkrankt sind.

Eine abgesicherte Diagnose der psychiatrischen Erkrankung bei den (angehenden) Eltern ist keine Zugangsvoraussetzung für die Nutzung der Nepomuk-Angebote. Eine psychiatrische Anbindung wird auf Wunsch der Eltern unterstützt und begleitet.



Ansprechpartnerin und Koordinatorin des Angebots ist *Maike Breuer*, gelernte Erzieherin, Kindheitspädagogin und Sozialarbeiterin (M.A.). Die Mitarbeiterin der Katharina Kasper ViaNobis vereint ihr Fachwissen aus den Bereichen der Psychiatrie und der Jugendhilfe im Angebot Nepomuk.

Wer steckt hinter Nepomuk?

Des Weiteren wird das Team durch eine studentische Aushilfskraft unterstützt, welche insbesondere bei der Umsetzung der psycho-edukativen Kinder- und Jugendgruppen unterstützt. Darüber hinaus ist die langjährige Vorgängerin, Britta Müller, weiterhin als Bereichsleitung und Mentorin für das Angebot Nepomuk zuständig und bei Rückfragen zu kontaktieren:

Britta Müller

Katharina-Kasper-Straße 6, 52538 Gangelt

Mobil: 0170-9824214

Tel.: 02454/59 413

E-Mail: b.mueller@vianobis.de

Entwicklung des Angebots

Neben den fest etablierten und regelmäßig stattfindenden Angeboten, wie den Kindergruppen oder dem Elterntreff, entwickelt sich das Angebot stetig mit den sich wandelnden Anforderungen und Bedürfnissen der Zielgruppe weiter.

So besteht auf Anregung von jugendlichen Teilnehmenden das sozialpädagogisch begleitete Angebot des **“Mädels-Treffs”** seit 2022. Weibliche Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren treffen sich zwanglos im Rahmen des Peer-to-Peer-Ansatzes und tauschen sich altersentsprechend zu lebensweltbezogenen Themen, meist im Kontext der elterlichen psychiatrischen Erkrankung, aus.

Aufgrund der zunehmenden Ein-Elternteil-Kind-Konstellationen werden im Jahr 2023 die Ferienspiele zum ersten Mal ausgeweitet auf einen pädagogisch begleiteten **Tagesausflug** ans Meer, ausgerichtet auf alleinerziehende psychisch erkrankte Mütter und Väter und ihre Kinder.



Stimmung

Stimmung	Stimmt	Stimmt teilweise	Stimmt einerseits, nicht andererseits	Stimmt gar nicht
Ich habe mich in der Gruppe wohlfühlt				
Ich konnte mit anderen Kindern gut zusammenarbeiten				
Ich habe mich bei anderen Kindern beliebt gemacht				
Ich habe mich bei anderen Kindern beliebt gemacht				
Ich habe mich bei anderen Kindern beliebt gemacht				

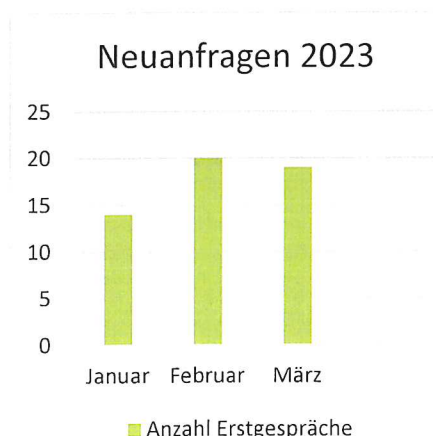
Inhalt

Inhalt	Stimmt	Stimmt teilweise	Stimmt einerseits, nicht andererseits	Stimmt gar nicht
Ich habe etwas über mich und andere Kinder erfahren				
Ich habe etwas über andere Kinder erfahren				
Ich habe etwas über andere Kinder erfahren				
Ich habe etwas über andere Kinder erfahren				
Ich habe etwas über andere Kinder erfahren				

Darüber hinaus findet eine regelmäßige **Evaluation** des Angebots mittels quantitativer Fragebögen statt. Somit werden in regelmäßigen Abständen Daten erhoben, um die qualitativ und wissenschaftlich fundierte Arbeit auch in Zukunft gewährleisten zu können. Die Ergebnisse fließen in die Konzeption neuer Projekte und Angebote ein. Hierbei wird vor allem Wert auf den Aspekt der Partizipation gelegt, sodass die Fragebögen auch schon von Kindern ab 6 Jahren ausgefüllt werden können.

Des Weiteren werden die Auswirkungen der Corona-Pandemie derzeit deutlich im Angebot spürbar. Die Anzahl der psychischen Auffälligkeiten bei bisher nicht Erkrankten steigt rapide an und die Möglichkeiten eine zeitnahe psychiatrische Anbindung zu bekommen ist derzeit aufgrund von mangelnden Kapazitäten erschwert. Mit Blick in die Zukunft bestärkt dies die Annahme, dass die Bedeutsamkeit des Themas und somit von Nepomuk auch in Zukunft steigen wird.

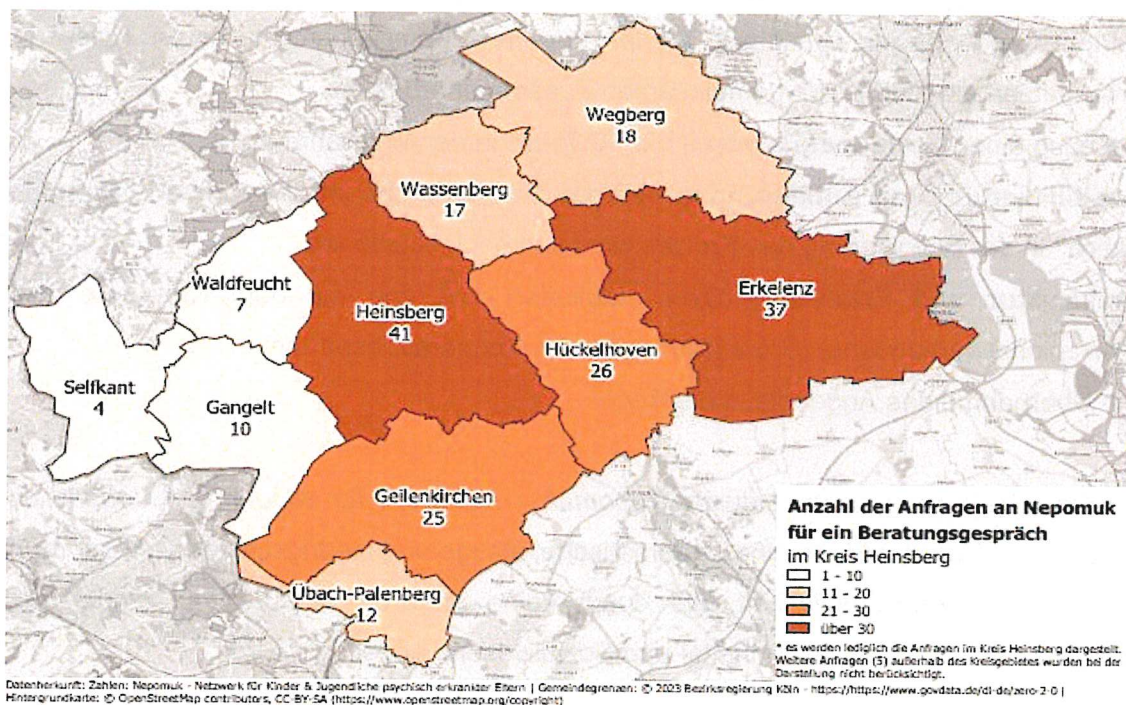
Die Zahlen zur Nutzung des Angebots sprechen für sich: Im bisherigen Jahr 2023 haben bereits zwei **Kindergruppen** (mit jeweils 5 Kindern) an den Standorten Geilenkirchen und Erkelenz stattgefunden und dennoch stehen bereits 13 Kinder im Alter von 6-12 Jahren auf der Warteliste für eine Teilnahme an der Nepomuk – Gruppe.



(Abbildung 1: Neuanfragen 2023)

Seit Januar 2023 erreichten bereits **53 Neuanfragen** über unterschiedliche Wege, wie z. B. die Empfehlung über Kinderärzt*innen, Psycholog*innen, KiTa's, die Frühen Hilfen und vor allem auf persönliche Empfehlung das Angebot. (vgl. Abbildung 1). Dabei gehen die meisten Anfragen nach wie vor aus dem Bezirk Heinsberg hervor (vgl. Abbildung 2).

Im Jahr 2022 wurden insgesamt **202 Erstgespräche** bei Nepomuk geführt.



(Abbildung 2: Verteilung Neuanfragen 2022)

Warum Nepomuk finanziell unterstützen?

Aus der **steigenden Nachfrage** und Frequentierung der Angebote von Nepomuk (vgl. Zahlen & Fakten) lässt sich der Bedarf an Hilfe und Unterstützung für Kinder und Jugendliche von Eltern mit psychischer Erkrankung im Kreis Heinsberg eindeutig ableiten.

Als einziges Angebot im Kreis Heinsberg verbindet *Nepomuk – Netzwerk für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern*:

- ✓ **Standortunabhängigkeit** und **Lebensweltbezogenheit** hinsichtlich der Erbringung der Angebotsleistungen (aufsuchend z.B. als Hausbesuch, als Komm-Struktur z.B. in den Trägerräumlichkeiten, in den Lebenswelten der Familien etc.)
- ✓ **Zeitliche Flexibilität** angepasst an die Bedürfnisse der Familien (Bps.: nach Schulschluss oder beruflichen Feierabend der Eltern; in den frühen Morgenstunden oder auch samstags)
- ✓ **Tragfähige, etablierte Schnittstellenarbeit** und wissenschaftlich gewünschte **Multiprofessionalität** in der Zielgruppenarbeit zwischen Erwachsenenpsychiatrie, Kinder- und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe sowie weiteren spezialisierten Angeboten des

Kreises (Frühe Hilfen, Beratungsstellen etc.) über Kooperation, Angebotserbringung, wie auch Fachaustausch und Vernetzung von Fachkräften

- ✓ **Multiperspektivischer Blick** auf Kinder und ihre Familien sowie deren Hilfs- und Unterstützungsbedarf in der gemeinsamen Zusammenarbeit
- ✓ Einbezug einer **Altersspanne von 0 bis 18 Jahre** in der Maßnahmenarbeit
- ✓ **Sensibilisierung und Aufklärungsarbeit der Thematik „Kinder psychisch erkrankter Eltern“** in der Bevölkerung des Kreises wie auch bei Institutionen
- ✓ **Infrastruktur und Erfahrung** eines etablierten und eng mit dem Kreis wie auch überregional verbundenen Sozialhilfeträgers als Kooperationspartner
- ✓ Eine Übernahme des Angebots in die Regel

→ Im Kreis Heinsberg besteht durch *Nepomuk - Netzwerk für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern* eine systematische, stetige und niedrigschwellige Versorgung und Unterstützungsmöglichkeit, die durch keine anderen Akteure der Kinder- und Jugendhilfe oder des Gesundheits- und Sozialwesens abgedeckt wird!

Wir sagen Danke für Ihre Unterstützung!